

DIE HAUS- UND LEBENSORDNUNG

Für das Leben in einer Gemeinschaft sind Ordnungen und Richtlinien erforderlich, die ein produktives und integratives Zusammenleben ermöglichen. Die Bewohner haben das Recht zur freien Nutzung ihres Zimmers sowie von Gemeinschaftsräumen- und Plätzen im Rahmen der nachfolgenden Hausordnungspunkte.

Zimmer

Jeder Bewohner kann sein Zimmer mit Bildern, Blumen und Kleinmöbel selbst gestalten. Vorhandenes Grundmobiliar darf nicht ohne Erlaubnis entfernt werden.

Es können keine eigenen Fernsehgeräte im Zimmer betrieben und auch private PCs nicht mit dem Internet verbunden werden. Dafür fehlen die technischen Voraussetzungen. Bei Inbetriebnahme von mitgebrachten Radiogeräten setzen wir eine Anmeldung bei der GEZ voraus.

Sonstige elektrische Geräte im Zimmer bedürfen der Zustimmung der Hausleitung.

Der Bewohner haftet grundsätzlich für die von ihm verursachten Schäden an der Einrichtung des Hauses.

Für die Reinigung des persönlichen Wohnraums ist der jeweilige Bewohner zuständig. Die Reinigung findet nach einem festgelegten Plan statt. Die Hausleitung oder die Mitarbeiter kontrollieren die Zimmer. Ihnen ist Einlass zu gewähren. Die Zimmer müssen ordentlich, aufgeräumt und sauber sein.

Gemeinschaftsräume

Die Benutzung der Gemeinschaftsräume ist in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 22.30 Uhr gestattet. Freitags und Samstags stehen diese Räume bis 23.00 Uhr zur Verfügung. Die Räume sind in einem ordentlichen, aufgeräumten und sauberen Zustand zu verlassen.

Die Bewohner entscheiden demokratisch über das TV-Programm.

Werkstatt und Werkzeuge

Beides kann nach vorheriger Absprache gerne von den Bewohnern mit genutzt werden. Der Benutzer ist jedoch verantwortlich für eine ordnungsgemäße Handhabung der Werkzeuge und haftet für aufkommende Schäden.

Tiergehege und Stallungen

Das Betreten außerhalb der offiziellen Aufgaben und Fütterungszeiten ist mit den entsprechenden Mitarbeitern abzusprechen und erfolgt auf eigene Gefahr. Die zum Haus gehörenden Tiere dürfen nicht unaufgefordert gefüttert werden. Sie dürfen auch nicht gequält oder missbraucht werden.

Büro

Das unerlaubte Betreten des Büros ist nicht gestattet.

Wäsche, Reinigung und Hauswirtschaftsdienst

Die Gemeinschaftswäsche (Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher, Gardinen, Tischdecken) wird durch den Hauswirtschaftsdienst unter Anleitung versorgt.

Zum Hauswirtschaftsdienst gehören auch die Reinigung der zum Haus gehörenden Außenanlagen (Hof und Gehwege), der Winterräumdienst sowie der Blumengießdienst im Sommer.

Für die persönliche Wäsche steht allen Bewohnern eine gemeinsame Waschmaschine zur Verfügung, die nach Absprache und Plan genutzt werden kann. Weichspüler für die persönliche Wäsche wird nicht durch das Haus gestellt. Zur kostenlosen Verfügung stehen auch Bügeleisen und Bügelbrett bereit.

Wöchentlich und im Bedarfsfall auch zwischendurch, werden alle Räume einer Grundreinigung unterzogen.

Suchtmittel

Das Einnehmen und der Besitz von Drogen, Medikamenten, Schnüffelstoffen und Alkohol sind nicht erlaubt. Sind Medikamente nötig, werden sie nur nach der Verordnung des betreuenden Arztes und ggf. unter Kontrolle der Mitarbeiter eingenommen. Suchtmittelabstinenz kann vom Betreuungsteam bei Verdachtsmomenten mittels eines Alkoholtestgerätes überprüft und auch unangekündigt durchgeführt werden.

Rauchen

Grundsätzlich ist das Rauchen im Haus und auf dem Gelände nicht gestattet. Es gibt jedoch eine Raucherecke. Bei starken Rauchern können und wollen wir ein Raucherentwöhnungsprogramm anbieten.

Verpflegung

Die Mahlzeiten werden gemeinsam zu den vereinbarten Zeiten eingenommen. Die Zubereitung des Essens und die anfallenden Küchenarbeiten werden von den Bewohnern nach einem vorher festgelegten Plan durchgeführt. Die Teilnahme an den Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Abendbrot) ist verpflichtend. Das gilt auch für das gemeinsame Kaffeetrinken am Nachmittag.

Auf den Zimmern dürfen keine Lebensmittel aufbewahrt werden.

Ausnahme: Süßwaren, Obst und alkoholfreie Getränke.

Küche

Nutzungszeitraum:

Die Gemeinschaftsküche kann unter der Berücksichtigung des Küchendienstes und der offiziellen Produktionsabläufe in der Zeit von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr benutzt werden.

Handhabung der hauseigenen Gerätschaften:

Alle genutzten Maschinen und Geräte sind zu reinigen bzw. zu spülen. Bei grober und mutwilliger Beschädigung von hauseigenen Küchengeräten und Geschirr hat der Verursacher für den Schaden aufzukommen.

Reinigung:

Es findet eine wöchentliche Grundreinigung der Küche statt, welche durch den Küchendienst durchgeführt wird. Im extremen Verschmutzungsfall ist diese Reinigung bei Bedarf durchzuführen.

Lagerung von Lebensmitteln:

Für alle Bewohner besteht die Möglichkeit einer Lagerung von persönlichen Lebensmitteln in Vorratsschränken oder Kühlschränken. Es ist jedoch darauf zu achten, dass keine verdorbene oder abgelaufene Ware gelagert wird. Diese Lagerung wird regelmäßig kontrolliert. Hygienisch nicht einwandfreie Lebensmittel werden ohne Anspruch auf Ersatz entfernt und entsorgt.

Gemeinschaft

Die Arbeit der Wohngemeinschaft wird durch Menschen getragen, die ihr Leben Jesus Christus anvertraut haben und nach biblischen Grundsätzen leben. Diese persönliche Einstellung der Hausleiter und Mitarbeiter ist zu akzeptieren und zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der Umgang mit Medien, die Gewaltverherrlichenden und/oder pornografischen Inhalt haben, nicht erwünscht ist.

Regelmäßig sonntags besuchen wir einen Gottesdienst.

In unserer Gemeinschaft leben Frauen und Männer. Daher legen wir Wert auf geordnete Umgangsformen. Beziehungen, die das Zusammenleben erschweren oder blockieren, können nach Ermahnung zum Hausverweis führen. Partnerschaftliche und sexuelle

Beziehungen innerhalb der WG können den individuellen Aufenthaltszielen entgegenstehen und sind deshalb nicht erwünscht. Bei Nichtbeachtung kann ein Ausschluss aus der WG erfolgen.

Das Zusammenleben organisiert sich durch einen verbindlichen Arbeitsplan, der für alle Hausbewohner verpflichtend ist.

Im Wochenplan stehen die Veranstaltungen, Zeiten für Einzel- und Gruppengespräche, Zeiten zum Nachdenken und Austausch sowie die Zeiten für Arbeitstherapie und Freizeit.

Persönlicher Besuch darf nur mit Zustimmung und Wissen der Hausleitung empfangen werden.

Hygiene ist unerlässlich! In Rücksicht auf die Mitbewohner, Mitarbeiter und Gäste ist auf eine ausreichende Körper- und Wäschehygiene zu achten. Es wird auf ein ordentliches Erscheinungsbild (gewaschen und gekämmt) Wert gelegt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Es findet von Montag bis Freitag eine Andacht- und Besinnungszeit nach dem Frühstück statt.

Der Besuch von Selbsthilfegruppen für Suchtkranke ist erwünscht und kann auferlegt werden. Dabei kann durch das Haus Neubruch Unterstützung in Form von Fahrdienst geleistet werden. Der „Gesprächskreis Sucht“ findet jeden Donnerstag von 16 – 17:30 Uhr im Jesus-Haus in Bad Langensalza statt.

Außerdem treffen wir uns hier im Haus jeweils dienstags von 15:30 bis 17 Uhr zur Gemeinschaftszeit.

Im Rahmen gemeinschaftlicher Treffen können und sollen alle persönlichen Anliegen und Probleme aus dem Zusammenleben besprochen werden. Die Dauer des Treffens richtet sich nach dem Bedarf.

Konfliktbewältigung

Konflikte untereinander bleiben nicht aus. Lösungsgrundlagen sind: Offenheit und Bereitschaft, auf den anderen einzugehen, selbstkritisch auch das eigene Verhalten zu überprüfen und sich ggf. zu entschuldigen.

Meinungsverschiedenheiten und Konflikte dürfen nicht unter Einsatz oder Androhung körperlicher Gewalt gelöst werden. Entsprechendes Verhalten stellt den weiteren Aufenthalt in Frage. Der Besitz von Waffen führt zur Entlassung.

Ärztliche Behandlung

Die ärztlichen und zahnärztlichen Behandlungen werden durch die für unser Haus zuständigen Ärzte durchgeführt. Die Arzttermine und Arztbesuche werden mit dem zuständigen Mitarbeiter abgesprochen.

Beschäftigung und Arbeitszeiten

Unabhängig von Reinigungs-, Stall- und Heizdienst verpflichtet sich jeder Bewohner nach seinen persönlichen Möglichkeiten in den festgelegten Arbeitszeiten am Projekt mitzuwirken.

In der Regel arbeiten wir montags bis freitags von 8:30 Uhr – 16:00 Uhr.

Zwischendurch besteht jeweils die Möglichkeit, eine Rauchpause einzulegen, wobei diese den Zeitrahmen von 15 Minuten nicht überschreiten soll.

Zusätzlich können Arbeiten im Rahmen der Tierversorgung auch an den Wochenenden anfallen. Bei Regelmäßigkeit werden diese Arbeiten mit einem freien Nachmittag abgegolten.

Musik, Filme, Videospiele und Literatur

Literatur, Filme, Video-Computerspiele und Musik dürfen in ihrer Handlung und den Inhalten nicht den vereinbarten Zielen entgegenstehen. Die Benutzung des TV-Gerätes (Video/ DVD) in dem Gemeinschaftsraum wird innerhalb der Gruppe abgeklärt. Eigene Rundfunkgeräte müssen bei der GEZ angemeldet werden.

Haftung

Jede(r) Bewohner(In) ist für ihr/sein persönliches Eigentum selbst verantwortlich. Es wird keine Haftung von Seiten der Einrichtung für abhanden gekommenes und/oder beschädigtes Eigentum übernommen. Mutwillig und fahrlässig herbeigeführter Schaden ist vom Verursacher zu ersetzen. Persönliches Eigentum, das innerhalb von vier Wochen nach Verlassen der Einrichtung nicht abgeholt wird, kommt der Allgemeinheit zugute.

Verstöße

Die Haus- und Lebensordnung ist ein Teil des Programms! Deshalb können Verstöße zu Ermahnungen und zu Sanktionen führen. Mehrfache Ermahnungen können einen Hausverweis zur Folge haben.

Wochenplan (wird den Gegebenheiten angepasst)

Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
Zeit							
6:30 - 7:10	Wecken - Aufstehen – persönliche Andacht						
7:15 - 7:45	Frühstück						
7:45 - 8:15	Lobpreis, Andacht und Gebet						
8:15 – 10:30	Arbeitstherapie in Haus – Hof und Garten bzw. Einzelgespräche					7:45	7:45
10:30 – 11:00	Kaffeepause					Frühstück	Frühstück
11:00 – 12:30	Arbeitstherapie in Haus – Hof und Garten bzw. Einzelgespräche					9:30	9:30 Gottesdienst
12:30 – 13:00	Mittagspause					Haus- und Zimmerputz	
13:00 - 13:30	Lobpreis, Bibellese, Gebet					12:30	12:30
13:30 - 15:30	Arbeitstherapie in Haus – Hof und Garten bzw. Gruppengespräche					Mittagessen	Mittagessen
15:30 - 16:00	Kaffeetrinken					13:00	13:00
16:00 - 18:00	Freizeit					Freizeit	Freizeit
18:00 – 18:30	Abendessen					18:00	18:00
18:30 - 22:00	Freizeit oder Abendveranstaltung					Abendessen	Abendessen
		Gemeinschafts-nachmittag		Selbsthilfe-gruppe	Hauszellgruppe	Freier Abend Video/DVD	Freier Abend oder Gebetsabend in der Gemeinde
ab 22:00	Nachtruhe						

Bei Mitlebenden, die an den Wochentagen gleichzeitig eine Maßnahme vom Arbeitsamt haben bzw. außerhalb arbeiten, kann es in diesem Plan Abweichungen geben.

Eberstädt, den 29. August 2011